

Saison 2023/2024

INFOFLYER



13. Spieltag: FC Energie Cottbus – SV Babelsberg 03
Sonntag, 05.11.2023, 13:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir begrüßen euch zum heutigen Topspiel gegen unsere Kontrahenten aus der Landeshauptstadt. Gerade einmal ein Punkt trennt uns von unseren direkten Tabellennachbarn, dem SVB, und zwei Punkte vom Tabellenführer. Daher heißt es auch heute wieder: 90 Minuten alles geben und 100% für Energie!

Mit dem aktuellen Spieltag beginnt wohl der bis dato härteste Monat für unsere große Liebe. Mit Babelsberg und dem BFC Dynamo erwarten wir zwei Gegner, die ebenfalls Anwärter auf den begehrten ersten Platz sind und auch die Lokomotive aus Leipzig sollte nicht unterschätzt werden. Auch die beiden vergangenen Spieltage forderten uns sehr stark und zeigten relativ gut, wo wir aktuell stehen. Gegen die beiden großen Kaliber aus Jena und Greifswald konnten lediglich durchwachsene Leistungen abgerufen werden, weshalb das Team wieder leicht in der Tabelle



abgerutscht ist. Ein Weltuntergang ist das allemal nicht, mit zwei Punkten Rückstand auf den goldenen Platz an der Sonne kann man, mit etwas Ergebnisglück, innerhalb eines Spieltages wieder von oben auf die Konkurrenz herunterschauen. Zwar sah man gegen Jena keine gewohnte souveräne Leistung unserer Jungs, doch gegen Greifswald gab es dann wieder ein paar Lichtblicke, weshalb hier kein Pessimismus aufkommen muss. Ausrutscher können passieren, aber gerade in solchen Momenten sollte dem Team gezeigt werden, dass man nach wie vor hinter ihm steht. Genau dies setzt du im aktuellen Moment um, indem du den Weg ins Stadion angetreten hast. Lasst uns zusammen in diesem Brandenburgderby zeigen, wer nach wie vor die Nummer 1 des Landes ist. In Brandenburg nur Energie!

Rückblick: FC Energie Cottbus – FC Carl Zeiss Jena 0:2

Bei bestem Wetter und bester Anstoßzeit am Samstag zog es 8612 Zuschauer in das Stadion der Freundschaft, ein gut 800 Mann starker Mob nahm dabei den dreistündigen Weg von Jena aus auf sich. Für das optische Wohl sorgten beide Seiten. Die Gäste zeigten über den Sitzplatzbereich ein großes Logo des Vereins, welches über die gesamte Breite der Plexiglasscheiben ging. Dahinter zogen die Leute Ponchos in den Vereinsfarben an, die schräg symmetrisch aufgeteilt wurden. Über unsere Nordwand gab es eine zweiteilige Choreo mit den Schriftzügen „Seit 1966 stehen wir zusammen“ und „Fussballclub aus Cottbus unser ganzes Leben lang“.



Dahinter wurden jeweils Pappen verteilt, die je nach Block unterschiedliche Motive auf der Vorder- und Rückseite hatten. Der Grundstein für den Hexenkessel war also gelegt, zumal die mitgereisten Jenaer Fans einen lautstarken Auftritt hinlegten. Leider war der Support auf der Heimseite nicht so, wie man sich ihn gewünscht hätte. Anfangs gab es noch ein paar lautstarke Momente, doch spätestens nach dem Gegentor zog sich die Singleleistung des Großteils zurück. Mit dem 0:2 nach gut 60 Minuten ging dann gar nichts mehr. Nach zuletzt 9 Spielen ohne Niederlage folgte nun der erste Dämpfer, doch wie heißt es so schön: „Weiter, immer weiter!“.

Rückblick: Greifswalder FC – FC Energie Cottbus 1:1

Unter dem Motto „Gemeinsam zurück an die Tabellenspitze“ wurde unser Gastauftritt an der Ostsee mit rot-weiß-roten Schwenkern eingeleitet. Etwa 1000 Energetiker lieferten einen soliden Support über die 90 Minuten ab. Lediglich ein neuer Fangesang kam noch etwas leise rüber, da viele noch nicht mit dem Text vertraut waren.

Spielerisch war es schon deutlich besser als die Woche zuvor und in Halbzeit 2 ging man sogar in Führung, auch wenn durch die Pyroaktion der Greifswalder niemand das Tor erkennen konnte. Die Freude war dennoch groß und auch die Stimmung profitierte davon. Aber Energie wäre nicht Energie, wenn es nicht ein Spiel gibt, bei dem gezittert werden muss. So war es hier ab der 70. Minute der Fall und leider kassierte man in der 90. Minute noch den Ausgleich. Bitterer geht es nicht, jedoch ist die Punkteteilung auch mehr als verdient, betrachtet man den Spielverlauf. Das Motto konnte somit nicht in die Tat umgesetzt werden, doch der Rückstand auf die Tabellenspitze bleibt nach wie vor sehr gering.



Unter dem Motto „Gemeinsam zurück an die Tabellenspitze“ wurde unser Gastauftritt an der Ostsee mit rot-weiß-roten Schwenkern eingeleitet. Etwa 1000 Energetiker lieferten einen soliden Support über die 90 Minuten ab. Lediglich ein neuer Fangesang kam noch etwas leise rüber, da viele noch nicht mit dem Text vertraut waren. Spielerisch war es schon deutlich besser als die Woche zuvor und in Halbzeit 2 ging man sogar in Führung, auch wenn durch die Pyroaktion der Greifswalder niemand das Tor erkennen konnte. Die Freude war dennoch groß und auch die Stimmung profitierte davon. Aber Energie wäre nicht Energie, wenn es nicht ein Spiel gibt, bei dem gezittert werden muss. So war es hier ab der 70. Minute der Fall und leider kassierte man in der 90. Minute noch den Ausgleich. Bitterer geht es nicht, jedoch ist die Punkteteilung auch mehr als verdient, betrachtet man den Spielverlauf. Das Motto konnte somit nicht in die Tat umgesetzt werden, doch der Rückstand auf die Tabellenspitze bleibt nach wie vor sehr gering.